

aufgelösten Ges. nicht stattfinden soll. Die Firma ist erloschen. Für je nom. M. 3000 Aktien der Lengericher Portland-Cement- und Kalkwerke Akt.-Ges. mit Div.-Scheinen für 1917 u. ff. wurden 2 neue Aktien der Wicking'schen Portland-Cement- und Wasserkalkwerk Akt.-Ges. von nom. M. 1000 mit Div.-Scheinen für 1918 u. ff. gewährt. Frist zum Umtausch 30./4. 1918.

Gegründet: 1./12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Gesellschaft bezweckte Betrieb einer Zementfabrik u. von Kalkwerken in Lengerich i. Westf. Näheres über diese Gesellschaft siehe dieses Handbuch 1917/18.

Kapital: M. 1.500.000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Prioritäts-Anleihe: M. 600.000 in 4% Oblig. à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. im Sept. auf 31./3. Noch in Umlauf Ende 1916: M. 468.000.

Dividenden: 1899—1916: 8¹/₂, 4, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 6, 6, 6, 7, 7, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Zahlstellen: Lengerich: Ges.-Kasse; Münster: Westf. Bankverein (Fil. d. Essen. Credit-Anst.)

Neubeckumer Portl.-Zement- & Wasserkalkwerke „Zollern“ A.-G. in Neubeckum.

Gegründet: 12./5. 1908; eingetr. 15./6. 1908 in Oelde. Gründung siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Die Errichtung u. Betrieb von Zementfabriken u. Kalkwerken oder von damit verwandten Unternehm., oder die Beteilig. an solchen Unternehm., sowie der Handel mit erkaufte Erzeugnissen der Kalk- u. Zementfabrikation oder ähnl. Fabrikation. Das mit ca. M. 950.000 Kostenaufwand neuerbaute Zementwerk kam im März 1909 in Betrieb. 1912/13 Bau umfangreicher Neuanlagen, sodass die Ges. jetzt 4 Doppelöfen besitzt. 1915 Erwerb von Kalksteinfeldern für M. 50.000. Die Ges. ist dem Rheinisch-Westfäl. Zementverband in Bochum mit einer Lieferungsberechtigt. von 600.000 Fass Portlandzement beigetreten. Die Ges. erwarb neuerdings die Beteilig. der Portland-Zement-Werke Ruhrort, A.-G.; durch diese Übernahme erhöhte sich die Beteilig. auf 380.000 Fass, davon 1910—1913: 217.600, 214.969, 182.063, 200.095 Fass, 1914—1917: 2674, 1274, 1837, ? Dwg. geliefert. Zollern ist auch beteiligt bei Westfäl. Zementsackzentrale in Beckum. Seit Kriegsbeginn Betriebseinschränkung. 1914 M. 61.166 Betriebsverlust, gedeckt aus Gewinnvortrag von 1913. 1915 M. 80.288 Fehlbetrag, davon M. 8313 aus Gewinnvortrag abgeschrieben, restliche M. 71.944 vorgetragen, erhöht 1916 auf M. 111.316, getilgt aus Gewinn von 1917.

Kapital: M. 1.300.000 in Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 259.000.

Zur Beschaffung weiterer Geldmittel beschloss die a.o. G.-V. v. 20./9. 1916 die Ausgabe von M. 325.000 in Genussscheinen à M. 250. Diese Genussscheine sind jährlich mit 5% zu verzinsen und werden mit einem Aufschlag von 5% eingelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorstand, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitglied.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kalksteinfelder 163.000. Grundstücke 61.000, Gebäude 755.000, Masch. 400.000, Licht- u. Kraftanlage 70.000, Gleisanlage u. Bahnwagen 50.000, Werkgeräte 1, Hausgeräte 1, Prüfungsanlage 1, Wasseranlage 14.000, Zement, Säcke u. Fässer, Kohl. u. Material. 347.130, Kassa 7709, Bürgschaftsschuldner 30.500, Beteilig. 43.500, Wertp. 11.430, aussteh. Forder. 214.461. — Passiva: A.-K. 1.300.000, Grundbuchschulden 259.000, R.-F. 35.126, Zinsbogensteuer 7500, Unterstütz.-F. 1791, Gewinnanteilscheine 248.000, do. Zs.-Kto 15.540, Bürgschaftsgläubiger 30.500, laufende Wechsel 68.850, Buchschulden 190.277, Gewinn 11.147. Sa. M. 2.167.734.

Gewinn- u. Verlust-Kontø: Debet: Verlustvortrag 111.316, Handl.- u. Betriebskosten 421.441, Abschreib. 117.317, Gewinn 11.147. — Kredit: Erlös aus Zement 660.661, Pacht u. Miete 562. Sa. M. 661.223.

Dividenden 1908—1917: 0, 4, 5, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Heinr. Linnemann. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Wilh. Westhoff, Wanne; Gust. Schmemmann, Essen; Theodor Hesseler, Gutsbes. Johs. Westhoff, Vellern; Heinrich Tenkhoff, Beckum; Gutsbes. Franz Grosse-Schmidt, Osterfeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Ahlen i. W.: Ahlener Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Fil.

Portland-Cement- u. Kalkwerke „Anna“ Akt.-Ges. in Neubeckum i. Westf.

Gegründet: 1./7. 1904; eingetr. 5./10. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: Erwerb von kalksteinhaltigen Grundstücken, der Kalk- u. Cementindustrie dienenden Anlagen, Herstell. u. Vertrieb von Cement, Kalk u. ähnlichen Fabrikaten. Es wurden verkauft 1908—1915: 193.796, 128.948, 164.811, 175.502, 189.333, 181.125, 138.121, 67.594 Fass Cement (produz. 197.757 Fass); 1916—1917 versandt 1894.78, 2041 Wg., hergestellt 1741.95, 1989 Wg. Wasserkalk 1908—1916: 518, 464, 844, 716, 716, 907, 595, 249, ? ? Dwg. Die Beschäftigung seitens des Zementsyndikats betrug 1912 58.95%, 1913 55.36%, 1914 27%, 1915 12.66%, 1916 16.23%, 1917 14.62% bzw. 16.23% der Beteilig.-Ziffer. Die sämtlichen Fabrikanlagen u. der Grundbesitz der Ges. befinden sich in Neubeckum. Der das Material